

# Gallspacher GemeindeZeitung



## Ehrenring- und Ehrenzeichenverleihung 2010



INHALT	Seite
Wohnungsmarkt	3
Winterdienst	4
Neue Mitarbeiter	4
Änderung FLWP + ÖEK	5
Neuregelung Müllabfuhr	6
Interview	7
Standesamt	11

Dieser Ausgabe liegt der Gemeindegemeinschaftskalender 2011 und das Gesundheitsblatt bei.



Gruppenbild v.l.n.r. stehend: AL Hermann Wetzlmair, Gerhard Hanetseder, Klaus Aigner, Alfred Petermeier, Wilhelm Langela, Alfred Haider, Bgm. Siegfried Straßl, Walter Hörzi, Vizebgm. Heinz Engel, Andreas Auinger, Hofrat Prim. Dr. med. Harald Gogl; Sitzend: Georg Zeileis, Ernst Berger, Ernestine Huemer, Arch. Dipl. Ing. Kurt Brandlmayr, Maria Schüller, Rosemarie Ludwig, Friedrich Wiesner;

Am 4. November 2010 fand die Ehrenring- und Ehrenzeichenverleihung statt. Dabei wurde Herrn **Altbürgermeister Arch. Dipl. Ing. Kurt Brandlmayr** der **Ehrenring** der Marktgemeinde Gallspach für seine langjährigen Dienste auf dem Gebiet der Kommunalpolitik verliehen.

Weiters wurden **Ehrenzeichen** auf dem Gebiet der **Kommunalpolitik** an Hr. **Andreas Auinger**, Hr. **Hofrat Prim. Dr. med. Harald Gogl**, Hr. **Gerhard Hanetseder** und an Hr. **Georg Zeileis** verliehen.

Auf dem Gebiet des **Vereinswesens** bekamen Hr. **Alfred Haider**, Hr. **Wilhelm Langela** und Hr. **Friedrich Wiesner** das Ehrenzeichen verliehen.

Auf dem Gebiet des **Sport- und Vereinswesens** nahmen Hr. **Klaus Aigner**, Hr. **Ernst Berger**, Hr. **Walter Hörzi**, Fr. **Rosemarie Ludwig** und Hr. **Alfred Petermeier** das Ehrenzeichen entgegen.

Fr. **Maria Schüller** und Fr. **Ernestine Huemer** erhielten das Ehrenzeichen auf dem Gebiet der **Brauchtumpflege**.



## Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher! Geschätzte Gäste!

### Gemeinden sind mitten in der Finanzkrise

Die oberösterreichischen Gemeinden sind seit 2009 mit einer dramatischen Entwicklung der Finanzlage konfrontiert. Steigenden laufenden Ausgaben insbesondere im Bereich Sozialhilfe und Gesundheit stehen derzeit rückläufige und mittelfristig nur schwach steigende Einnahmen gegenüber. Im **Sozialbereich** z.B. sind gegenüber dem Vorjahr die Kosten wiederum um 8,5% gestiegen, **seit 2004 um über 30%!!!**

Die Ausgaben im Gesundheitsbereich und in der Pflege steigen auf Grund der **demografischen Entwicklung** ständig an. Alle reden von der Pflege im Alter, die Kosten bleiben aber vorwiegend an den Gemeinden hängen.

Der Sozialbereich ist freilich nicht der einzige Kostentreiber, die Kosten für den **Gratiskindergarten** wurden seitens des Landes völlig unterschätzt und verschlingen enorme Summen.

Die dramatische Verschlechterung betrifft grundsätzlich alle Gemeinden. Die finanzielle Lage der 444 oö. Gemeinden ist ernst. Voraussichtlich 307 Gemeinden können ihren finanziellen Haushalt heuer nicht mehr ausgleichen, werden zu sogenannten **Abgangsgemeinden** und brauchen deshalb Unterstützung vom Land. Lt. Mitteilung des Landes müssen wir leider davon ausgehen, dass mittelfristig alle Gelder aus den Bedarfszuweisungsmitteln bereits zur Gänze gebunden sind.

Den Gemeinden geht sozusagen bei Investitionen die Luft aus.

Dies bedeutet, dass die Realisierung von **Bauprojekten frühestens** wieder ab dem **Jahr 2014** denkbar ist. Unumgänglich ist, dass alle Gemeinden geplante Vorhaben auf ihre unbedingte **Notwendigkeit** hin überprüfen und einer klaren Prioritätenreihung unterziehen müssen. Die vorgesehenen Eigenmittel der Gemeinde müssen auch tatsächlich vorhanden sein.

Während im Jahr 2009 258 Abgangsgemeinden mit 75 Mio. geholfen werden musste, sind es im Jahr 2010 bereits 307 Gemeinden mit 118 Millionen Euro.

Daher kam allgemein der Auftrag vom Land OÖ. **Investitionen und Projekte zurückzustellen** und **unnötige Belastungen zu reduzieren**, dazu gehört auch Förderungen abzustellen usw.

**Die Zukunft der Gemeinde Gallspach sieht im Vergleich zu den meisten oberösterreichischen Gemeinden derzeit noch um einiges rosiger aus.**

Wir werden so wie bisher auch im Jahr 2010 unseren Haushalt ausgleichen können. Die wichtigste Aufgabe in den letzten Wochen war die **Budgeterstellung** für das Jahr 2011. Ohne Investitionen abzuwürgen, wie z.B. den Kindergartenneubau, die Fertigstellung und Sanierung des Fußballplatzes, die Baufreimachung (Abbruch Polhamerhof/Kurhotel) für die Errichtung eines Spar Marktes usw. konnte durch Ausgabeneinsparungen und gleichzeitiger Verwendung von Rücklagen der Voranschlag für das kommende Finanzjahr wiederum ausgeglichen werden. Ein Ausgleich, um den uns mehr als die Hälfte von den insgesamt 34 Gemeinden im Bezirk Grieskirchen beneiden.

Dies deshalb, da wir in den vergangenen 13 Jahren trotz enorm vieler Bauvorhaben parallel dazu jedes Jahr Überschüsse erwirtschaften konnten und davon Rücklagen gebildet haben.

Nun gilt es diese Rücklagen **bedarfsgerecht** und dosiert einzusetzen, um uns weiterhin den Gestaltungsspielraum zu schaffen, damit auch in Zukunft Projekte umgesetzt werden können.

**Kindergartenneubau ist auf Schiene**

Unser Hauptaugenmerk liegt derzeit in

der Realisierung des Kindergartenneubaus. Das Vorhaben der Marktgemeinde Gallspach einen **fünfgruppigen Gemeindegarten** **samt einer Krabbelstube** zu errichten, wurde aus bautechnischer Sicht überprüft und hinsichtlich Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beurteilt.

Für die Errichtung wurden die von uns planmäßig eingereichten Gesamtkosten in Höhe von 2,069.000 Euro exklusiv MwSt. zur Gänze anerkannt. Die vom Land OÖ. durchgeführte Bauverhandlung fand endlich am 8. November statt. Bereits eine Woche später am 15. November wurde durch die Fa. Katzlberger mit dem Abriss des alten Kindergartengebäudes begonnen, sodass nur mehr ein „Schutthaufen“ davon zu sehen ist. Der Betonabbruch wird geschreddert und sofort für den Straßenunterbau verwendet.

Mit dem Neubau entsteht eine **neue Zufahrtstraße** über die **Brucknerstraße** bis kurz vor dem neuen Kindergartengebäude. Am Ende dieser Zufahrt wird ein Parkplatz errichtet.

Derzeit werden die Ausschreibungen für den Neubau vorbereitet, mit dem Bau beginnen wir so schnell es witterungsmäßig möglich ist im Frühjahr.

Auf Grund der Finanzmisere des Landes müssen wir leider wie nicht anders zu erwarten den **2/3 Anteil (1,400.000 Euro)** des Landes **vorfinanzieren**.

**Ich wünsche Ihnen alle eine besinnliche Adventzeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit im Jahr 2011.**

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713, ( 07248/62355 Fax DW 19, Web: www.gallspach.ooe.gv.at, E-Mail: julia.obermayr@gallspach.ooe.gv.at

Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

Redaktionsschluss: 28. März 2011.

## Rückhaltebecken Vornwaldbach erfolgreich fertiggestellt!

Das alte Sprichwort „Gut Ding braucht Weil“ kommt wohl beim Rückhaltebecken „Vornwaldbach“ zu tragen.

Der Chef des Gewässerbezirkes Grieskirchen HR DI Thomas Kibler hat kürzlich das von seiner Arbeitsgruppe fertiggestellte Rückhaltebecken unserem Bürgermeister Siegi Straßl übergeben.

Jahrzehntelang hat der sog. Vornwaldbach bei Starkregenereignissen einen dicht besiedelten Ortschaftsteil von Gallspach im wahrsten Sinne in Angst und Schrecken versetzt und unzählige Male Keller, Straßen und Gärten überschwemmt und vermurrt.

Das soll nunmehr der Vergangenheit angehören. Nach langer Vorbereitungszeit - die ersten Gespräche gehen auf das Jahr 1997 zurück - konnte nun das Rückhaltebecken „Vornwaldbach“ in Betrieb genommen werden.

Es sind beeindruckende Zahlen, die HR DI Kibler gemeinsam mit seinem Strommeister Franz Scharinger anlässlich einer kleinen Übergabefeier da nannte: Das Einzugsgebiet des Beckens welches die Niederschläge sammelt, beträgt über

30 ha.  
Der Spitzenzulauf wurde mit 5,30 m<sup>3</sup>/s errechnet.  
Rückstauvolumen: 11.500 m<sup>3</sup>  
Stauhöhe: 6,00 m  
Einstaufläche: 6.769 m<sup>2</sup>

Die Baukosten belaufen sich auf € 220.000,-, bei denen sich die Gemeinde Gallspach mit einem Baukostenbeitrag von 10 % beteiligen musste.

Bürgermeister Siegi Straßl bedankte sich bei der gesamten Belegschaft des Gewässerbezirkes sowie beim Planer DI Wolfgang Wührer für die gute Arbeit und zeigte sich überzeugt, dass durch dieses Rückhaltebecken die Hochwassergefährdung der Siedlungen entlang der Zellerstraße, Jörgerstraße, Anzengruberstraße etc. in Gallspach ab nun mehr verhindert werden können.



Foto v.l.n.r.: Bgm. Siegi Straßl, DI Wolfgang Wührer (Ingenieurbüro Humer, Geboltskirchen), HR DI Thomas Kibler, DI Josef Mader, Strommeister Franz Scharinger bei der Übergabe;

## Wohnungsmarkt

### Mietkaufwohnung zu vergeben:

In Gallspach, Linzerstr. 31, wird per **31.01.2011** nachfolgende geförderte „Mietkaufwohnung“, welche von der Wohnungsgenossenschaft Styria Steyr erbaut wurde, frei und wird daher neu vergeben:

Wohnung-Nr.II/E/1 im Erdgeschoss bestehend aus Wohnküche, Schlafzimmer und Nebenräumen. **Nutzfläche 57,11 m<sup>2</sup>.**

### Kosten der Wohnung:

- Anzahlungsbetrag für Wohnung (Grund- u. Baukostenbeitrag) € 3.098,12
- Genossenschaftsgebühren € 180,-
- Gebühr für den Mietvertrag € 138,09
- Monatl. Miete und Betriebskosten (incl. MwSt.) € 345,88
- Monatl. Tiefgaragenplatz (incl. MwSt) € 34,84

Die Wohnung ist vom Land OÖ gefördert und kann daher bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen (Höhe des Gesamthaushaltseinkommens, sowie förderbare m<sup>2</sup>-Anzahl) eine monatliche Wohnbeihilfe beantragt werden.

Interessenten für diese Wohnung können sich ab sofort beim Marktgemeindefamt Gallspach (Zimmer 1) anmelden bzw. den Bewerbungsbogen hierfür abgeben.

### Mietwohnung zu vergeben:

In dem der Marktgemeinde Gallspach gehörigem Wohngebäude „**Floriani-hof**“ (Hoheneckstr. 18, Stiege 3) wird ab **01.02.2011** nachfolgende Wohnung frei:

WE-Nr. 2 (im Erdgeschoss) mit einer Nutzfläche von **67,55 m<sup>2</sup>.**

Bei Vertragsunterfertigung bzw. vor Schlüsselübergabe ist eine Kautions von 3 Monatsvorschreibungen zu hinterlegen.

Die Wohnung ist vom Land OÖ gefördert und kann daher bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen (Höhe des Gesamthaushaltseinkommens, sowie förderbaren m<sup>2</sup>-Anzahl) eine monatliche Wohnbeihilfe beantragt werden.

Interessenten können sich bis spätestens **31. Dez. 2010** beim Marktgemeindefamt Gallspach (Zimmer 1) melden. Für die Bewerbung um die oa. Wohnung ist der „Fragebogen für Wohnungswerber“, welcher am Gemeindefamt erhältlich ist, auszufüllen und unterfertigt abzugeben.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Der **ortsansässige Anwalt Dr. Gerhard Schatzlmayr** bietet auch im Jahr 2011 wieder eine unentgeltliche Rechtsberatung an: **Jedes 2. Monat am ersten Donnerstag in der Zeit von 16 – 17:30 Uhr am Gemeindefamt (3.2., 7.4., 9.6., 4.8., 6.10., 1.12.).**

## Winterdienst

Standorte Sammelbehälter Streusplitt:  
Polhamerhof, Geymannstr. bei Zugang Naturpark, Kirchengasse – Parkplatz Musikproberaum und Pfarrsaal, Imslandweg, Linzerstraße – Wartehäuschen und bei Haus Burgstaller, Florianihof, Kindergarten, Volksschule, Kurpark – bei öff. Toilette, Unterführung Stelzhammerstraße/Am Sportplatz, Finkenstr., Kreuzung Styriastr./Werndlstr., Kreuzung Jörgerstr./Anzengruberstr., Traunsteinstraße.

## Räum- und Streupflicht

**Bitte vergessen Sie nicht auf den gesetzlich vorgeschriebenen RÄUM- UND STREUDIENST auf Gehsteigen, bzw. wo keiner ist am Straßenrand, in einer Breite von 1 m, von 6 – 22 Uhr.**

Wobei der Schnee nicht vom Gehsteig auf die Fahrbahn geschaufelt werden darf. Bitte schimpfen Sie nicht, wenn der Schneepflug Ihre Zufahrt wieder zuschiebt, es geht manchmal leider nicht anders.

**Im Sinne einer effizienten Abwicklung des Räumungsdienstes der Straßenverwaltung wird gebeten, Fahrzeuge möglichst auf privaten Flächen abzustellen, um Platz für die Räumfahrzeuge zu haben und sie bei ihrer Arbeit nicht zu behindern. Nur dadurch ist gewährleistet, dass öffentliche Flächen im größtmöglichen Ausmaß von Eis und Schnee freigehalten werden.**

Seit letztem Jahr ist für das Räumen und Streuen der Holzinger Landesstraße, beginnend bei der Einfahrt von der Bundesstraße („Flörl - Kreuzung“) bis zum Ortsende Richtung Kematen (Fa. Epro) die Straßenmeisterei Grieskirchen zuständig.

## Gelbe Säcke

Die „Gelben Säcke“ für das Jahr 2011 sind am **Gemeindeamt** (Zimmer 1) **kostenlos erhältlich**. Die Abfuhrtermine, sowohl für die Mülltonne, als auch für die Biotonne und den „Gelben Sack“ entnehmen Sie bitte dem **beiliegenden „Gemeindekalender“ für das Jahr 2011**. Sollten Sie keinen „Gemeindekalender“ erhalten haben, liegen am Gemeindeamt noch welche auf.

## Erinnerung über Redaktionsschluss

Alle Bürger bzw. Vereine, die über den Redaktionsschluss der Gemeindezeitung informiert werden wollen, um rechtzeitig Berichte abzugeben, können ihre E-Mail-Adresse an **julia.obermayr@gallspach.ooe.gv.at** senden und erhalten somit eine Woche vor dem Redaktionsschluss eine „Erinnerungs-E-mail“.

## Bauverhandlung

Der nächste Termin ist am Donnerstag, den **13. Jänner 2011**. Bauansuchen sind zeitgerecht am Bauamt des Gemeindeamtes abzugeben.

Für Fragen steht Ihnen unser Bauamtsleiter, Herr **Andreas Pucher**, 62 355-13, gerne zur Verfügung.

## Christbaum-Entsorgung

Ihre alten Christbäume werden am **7. Jänner 2010, ab 7 Uhr** eingesammelt. Bitte stellen Sie Ihre ausgedienten Christbäume (ohne Lametta, etc.) an den Platz, an dem auch die Müllabfuhr Ihre Tonne entleert. Sie werden dann vom Bauhof kostenlos eingesammelt und entsorgt.

Zu spät hinausgestellte Christbäume können nicht mehr abgeholt werden.

## Nachmittagsbetreuung in Gallspach

Mit Beginn des heurigen Schuljahres startete wieder die Nachmittagsbetreuung für Volksschüler.

Die Gallspacherin **Christina Mallinger** beaufsichtigt 12 Kinder im Volksschulalter im Ausmaß von ca. 20 Wochenstunden. Die Betreuung findet in einem Klassenzimmer der Volksschule statt.

Neben der Hilfe bei Hausaufgaben wird mit den Kindern auch gemeinsam gegessen und gespielt.

Nähere Informationen

## Kindergarten – Neue Kindergartenhelferin

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2010/2011 ist Frau Angelika Gebetsroither aus Gallspach anstelle von Elisabeth Schindorfer im Kindergarten Gallspach als Kindergartenhelferin beschäftigt. Sie ist unterstützend in der Marienkäfer- und der Igelgruppe tätig.



## Amtskasse – Neuer Mitarbeiter



Seit Ende Oktober ist Herr Thomas Großhammer in der Kasse der Marktgemeinde Gallspach anstelle von Herrn Marcus Kaser tätig.

Er ist neben Herrn Robert

Obermair für die Amtskasse, Buchhaltung und Gebührenvorschreibung zuständig. Erreichbar ist Herr Großhammer unter der Tel. 07248/ 62 355-28 oder per e-mail: [thomas.groisshammer@gallspach.ooe.gv.at](mailto:thomas.groisshammer@gallspach.ooe.gv.at).

gibt es bei Christina Mallinger, unter der Tel. 0664 73 66 90 56.



## Kundmachung

### Überarbeitung Flächenwidmungsplan und Änderung Örtliches Entwicklungskonzept.

Die Marktgemeinde Gallspach beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan Nr. 4 und das örtliche Entwicklungskonzept gemäß § 35 u. 36 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. zu überprüfen bzw. zu ändern.

Alle Bürger, die z.B. eine Umwidmung von Grünland in Bauland oder eine Rückwidmung von Bauland in Grünland wünschen, sowie alle, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können sich diesbezüglich bis **spätestens 30.12.2010** beim Gemeindeamt melden und einen **Antrag** abholen oder auf unserer Homepage ([www.gallspach.ooe.gv.at](http://www.gallspach.ooe.gv.at)) unter Formulare downloaden.

## Fragen zur Pensionsversicherung?

### Pensionsversicherungsangelegenheiten - Sprechtag

Informationen betreffend pensionsversicherungsrechtliche Angelegenheiten für Arbeiter und Angestellte (Überprüfungen, Antragstellung, Pension, usw.) bietet der Gallspacher Herr **Christian Adam** (Angestellter der Pensionsversicherungsanstalt) an.

Folgende Termine – jeweils **im Gemeindeamt Gallspach** in der Zeit **von 16:00 bis 18:00 Uhr** – stehen bis Juni 2011 zur Verfügung:

- 10. Jänner 2011
- 7. Februar 2011
- 7. März 2011
- 4. April 2011
- 2. Mai 2011
- 6. Juni 2011

Um eine entsprechende, personenbezogene Information durchführen zu können, ist eine **telefonische Voranmeldung** unter Angabe der Versicherungsnummer erforderlich.

**Anfragen bzw. Anmeldungen bitte unter 07248/ 646 72 (Hr. Adam, 18-19 Uhr) jeweils eine Woche vor dem gewünschten Termin.**

## Aktuelle Informationen des BAV Grieskirchen zur richtigen Abfalltrennung.

### „Wegwerfen gefährdet unsere Umwelt!“

Weihnachtszeit ist Sammelzeit – verantwortungsvolle Entsorgung auch von kleinen Elektrogeräten ist wichtig!

### Neue Elektro-Kleingeräte

Zu Weihnachten haben kleine Elektrogeräte wie Handy, MP3-Player oder Haarföhn Hochsaison. Alte Modelle müssen den Neuheiten weichen und landen nach wie vor viel zu oft im Restabfall.

Dabei stecken auch die „Kleinen“ voller wertvoller und teilweise auch gefährlicher Rohstoffe, die unsere Umwelt belasten.

Auch **kleine Elektrogeräte** gehören darum ins nächste Altstoffsammelzentrum.

### 10 kg pro Person

Fast 10 kg Elektroaltgeräte und Gerätebatterien hat jeder Oberösterreicher und jede Oberösterreicherin im vergangenen Jahr entsorgt. Das sind rund 14.000 t an Elektroaltgeräten, die 2009 in den Altstoffsammelzentren kostenlos abgegeben wurden.

Dennoch gibt es weiterhin viel Potential, vor allem was die Entsorgung von Elektrokleingeräten betrifft.

Bei großen Geräten wie Waschmaschinen, Kühlgeräten oder Geschirrspülern ist die Rücklaufquote sehr gut. Die Leute wissen, dass diese Geräte zu uns ins ASZ

gehören. Dagegen landen immer noch große Mengen an Elektrokleingeräten verbotenerweise im Restabfall. Auch Batterien werden leider immer noch im Hausabfall entsorgt.

Gerade in Zeiten zur Neige gehender Rohstoffe bekommt die Rückgewinnung von Rohstoffen auch eine wirtschaftliche Bedeutung:

Bis zu 150g Gold stecken in einer Tonne alter Handys!

Zum Vergleich: In einer Tonne Roherz aus einer Goldmine sind es im Schnitt nur 5g.

### Tipps/ Fakten:

- Elektrokleingeräte: nahezu alle **tragbaren Geräte** wie Bügeleisen, Staubsauger, Mixer, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten, Radios, DVD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Kreissägen (Kantenlänge von weniger als 50 Zentimeter.)



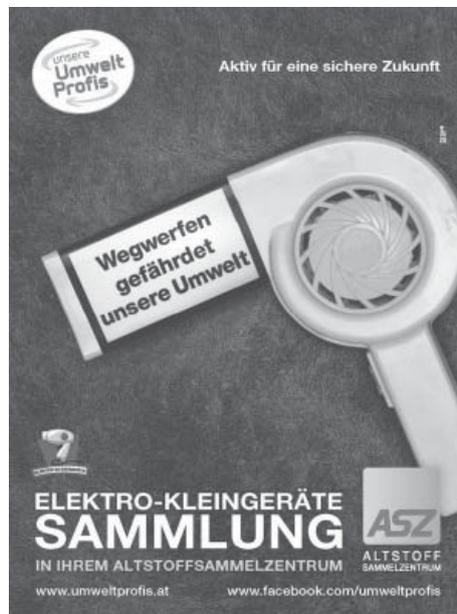
- Sie enthalten **wertvolle Rohstoffe** wie Kupfer oder Aluminium, die beim Recycling zurückgewonnen und wiederverwertet werden können. **Gefährliche Schadstoffe** wie z.B. Quecksilber schaden der Umwelt und müssen daher fachgerecht entsorgt werden. **Gerätebatterien** bestehen unter anderem aus den Wertstoffen Nickel und Zink. Im Hausmüll gehen diese nützlichen Rohstoffe verloren.

### Informieren Sie sich!

#### BAV-GRIESKIRCHEN

Trattnachtalstraße 21,  
4710 Grieskirchen  
Tel. 07248/ 65001  
E-Mail: [office@bav-grieskirchen.at](mailto:office@bav-grieskirchen.at)

Weitere Informationen unter: [www.umweltprofis.at](http://www.umweltprofis.at) oder [www.altstoffsammelzentrum.at](http://www.altstoffsammelzentrum.at).



## Neuer Postpartner in Gallspach!

Seit 2. November 2010 ist die **Bäckerei Huter** der neue Postpartner in Gallspach. Mit der Übernahme leistet die Familie Huter einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der örtlichen Nahversorgung! Zudem können die gleichen Post- und Bankdienstleistungen wie in jeder Postgeschäftsstelle erledigt werden.

**Die Öffnungszeiten sind von Montag - Freitag von 06:00 - 12:30 Uhr und am Samstag von 06:00 - 12:00 Uhr.**



Foto v. l. n. r.: Bgm. Siegfried Straßl, Johann Huter, Michaela Huter, Dieter Lang u. Franz Priller von der Post AG bei der Eröffnung der Postgeschäftsstelle.

## Neuregelung Müllabfuhr

Das neue OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz verpflichtet die Gemeinden die örtlichen Abfallordnungen, welche die Organisation der **Abfallentsorgung** regeln, ab **Jänner 2011 neu zu fassen**.

Im Zuge dieser Neuregelung hat sich die Gemeinde entschlossen, das bisherige „**Wertmarkensystem**“ abzuschaffen und **fixe Müllabfuhrintervalle** einzuführen.

Folgende Gründe haben dazu geführt uns für diese Änderung zu entscheiden:

- Das **Wertmarkensystem** hat offensichtlich dazu geführt, dass sich manche Bürger, um Müllmarken zu sparen entschlossen haben, ihren **Restmüll illegal** in die öffentl. Abfallkörbe (z.B. im Naturpark, Kurpark etc.) zu **entsorgen**.

Die Mitarbeiter des Bauhofes mussten **wöchentlich** ein bis zwei Container Müll von den Papierkörben einsammeln. Dadurch entstanden uns **zusätzliche Kosten von rd. €17.000,- jährlich**.

- In den Monaten Dezember und Jänner war eine Arbeitskraft im Gemeindeamt überwiegend mit dem Austausch und der Rückrechnung der Wertmarken beschäftigt. Die dafür angefallenen Kosten von jährlich rd. € 5.000,- mussten, sowie die Kosten für den Müll von den Papierkörben zu Lasten der Müllentsorgungsgebarung verrechnet werden und mussten somit von der Gesamtheit der Gebührenzahler getragen werden. Außerdem ist es in Zeiten der EDV absolut nicht mehr zeitgemäß, dass der Bürger zum Gemeindeamt kommen muss, um die Müll-

marken zurückzugeben und sich neue zu besorgen. Das ganze musste dann ja auch noch kassenmäßig und buchhalterisch abgerechnet werden.

- Die Gemeinde konnte bis zum Jahresende die Müllgebühren nie fix kalkulieren, weil wir nicht wussten wie viele Müllmarken zurückkommen und zurückgerechnet werden müssen.

- Ein weiterer Punkt warum wir uns für die Abschaffung des Markensystems entschieden haben ist der, weil der angestrebte Zweck, nämlich jene zu belohnen, die Müll sparen, offensichtlich nicht eingetreten ist.

- Gallspach liegt nämlich im Bezirksvergleich was den Pro-Kopf-Anfall an Restmüll anbelangt mit **79 kg pro Einwohner und Jahr** an der **Spitze** der Gemeinden des Bezirkes.

Um aber jenen entgegenzukommen, welche weiterhin durch konsequente Mülltrennung möglichst wenig Restmüll produzieren, haben wir neu den „**sechswöchentlichen Abfuhrintervall**“ eingeführt.

Die Sammlung der Hausabfälle erfolgt daher **ab Jänner 2011 wahlweise wöchentlich/dreiwöchentlich oder sechswöchentlich**.

Es wird also für jene, welche bisher von den 15 ausgegebenen Müllmarken am Jahresende die erlaubte Höchstzahl von 6 Müllmarken wieder zurückgegeben haben, die Müllabfuhr nicht aufwändiger.

Allerdings müssen wir schon ausdrück-

lich darauf hinweisen, dass beim sechswöchentlichen Abfuhrintervall **gewisse Voraussetzungen** - wie z.B. Biotonne sowie Größe des Abfallbehälters angepasst an die Haushaltsgröße - vorliegen müssen. Deswegen haben wir **neu die 120 Liter Mülltonne** eingeführt.

Wir sind überzeugt, durch diese Änderung der Organisation der Müllabfuhr zu einer **Verwaltungsvereinfachung** beigetragen zu haben, insbesondere aber die **Kosten**, welche uns durch die **illegale Müllablagerung** entstanden sind zu **reduzieren**.

Sollten Fragen auftauchen, stehen die Bediensteten der Gemeinde (Tel. 62355-10) gerne zur Verfügung.

## Auszeichnung „Inclusio 2010“

Der Marktgemeinde Gallspach wurde am 16. Oktober 2010 die Auszeichnung „Inclusio 2010“ des **Oö. Zivilschutzverbandes** verliehen.

Die Auszeichnung steht für das nicht selbstverständliche Engagement von Institutionen und Vereinen zur **Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen**.

## Behindertenberatung

**Für die Bezirke Grieskirchen und Eferding.**

Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem **Recht** zu kommen und ihnen durch viele Erregenschaften des täglichen Lebens ihren **Alltag zu erleichtern**, sondern auch ihre **Ansprüche** – vor allem **finanzieller Art** – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Das Beratungsbüro des KOBV befindet sich in der Nähe des **Grieskirchner Hauptplatzes**. Vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel. 0732 / 656 361 oder 0664 / 24 26 472.

## Vom „Ballschani“ zum Obmann!

**Johann Offen-**zeller feierte am 1.12.2010 sein **30-jähriges Jubiläum als Obmann des GSK.** Daher baten wir Herrn Offen-zeller zum Interview!



### Hans, wie bist du zum GSK gekommen?

Zum GSK bin ich am 17. Juli 1954, als 10-jähriger Bursch gekommen. Davor bedurfte es jedoch meiner Überredungskunst meinen Vater von diesem Vorhaben zu überzeugen. Er, als Feuerwehrkommandant, hielt nicht besonders viel vom Fußballspielen, da er keinen wirklichen Bezug hatte. Damals spielten wir oft im Pfarrgraben und nach einiger Zeit meinte er schließlich: „Na, dann gehst hoid zu de Haxnbeidla!“.

### Wann und warum hast du die Obmannstelle übernommen?

Am 1.12.1980 übernahm ich von Gruber Rudi die Obmannstelle, die er aus zeitlichen Gründen ablegen musste. Da ich 5 Jahre zuvor Obmann-Stellvertreter wurde, fiel nun die Aufgabe in meine Hände. Anfangs war ich der Meinung, dass es nur vorübergehend sein würde, doch mittlerweile sind daraus 30 Jahre geworden!

### Wie steht deine Familie zu deinem doch sehr zeitaufwendigen Hobby?

Ich habe das Glück, eine „fußballnarrische“ Familie zu haben. Meine Frau Eva führt mit großer Sorgfalt und Liebe die Kantine, meine 2 Burschen spielen Fußball und meine Tochter ist eine begeisterte Zuschauerin!

### Was gehört zu den typischen Aufgaben eines Obmannes?

Eigentlich ist der Obmann der Repräsentant des Vereins. Doch zu meinen Aufgaben zähle ich auch die Suche nach Sponsoren, die Mitgestaltung der Werbetafeln und die Durchsagen am Sportplatz. Da ich 1976 beim Autohaus Ford Danner in Grieskirchen als Verkäufer zu arbeiten begann, konnte ich auch Rudolf Danner als unseren Hauptsponsor ge-

winnen. Seitdem heißt der Verein auch SK Ford Danner Gallspach.

### Was war das lustigste Ereignis an das du dich erinnerst?

Als ich als junger Spieler begann, war das Vereinsleben viel geselliger als heute. Nach einem Training sind wir oft lange zusammen gesessen, haben gesungen und gelacht.

Doch besonders lustig waren auf jeden Fall die Spiele, egal ob auswärts oder daheim. Alleine schon die Fahrt zu den Auswärtsspielen war ein Highlight. Anfangs fuhr man noch mit einem Lastwagen und später dann mit dem Postbus. Wenn wir damals ein Spiel gewonnen haben, fuhren wir danach mit dem Bus durch den gesamten Ort und sangen das Lied „Blau-Weiß sind wir gekleidet“! Und wenn wir mal verloren hatten, drehte uns der Gegner an unserem Bus eine Schraube auf.

### Welche Erfolge des Vereins sind besonders hervorzuheben?

Natürlich der Meistertitel im Jahr 1991 in Oftering! An diesen Tag kann ich mich noch genau erinnern! Damals waren wir mit Kematen Punktegleich und es kam alles auf dieses eine Spiel drauf an. Anfangs waren wir 1:0 hinten, doch gewonnen haben wir dann mit 4:1! Natürlich mussten wir dann die Kematner darüber informieren, und fuhren mit unserem Bus durch Kematen und sangen unser Vereinslied!



Aufmarsch der Musikkapelle nach gewonnener Meisterschaft mit Ehrenstabführer Offen-zeller.

### Wie sieht die Jugendarbeit eures Vereins aus?

Kinder ab ca. 6 Jahren sind bei uns herzlich Willkommen! Mir liegt die Förderung des Nachwuchses sehr am Herzen, daher sehe ich mir auch jedes Heimspiel unserer Youngsters an. Momentan haben wir 3 Nachwuchsmannschaften, mit nächstem Jahr sollen es aber wieder - so



Die Mannschaft des GSK beim Pokalturnier anlässlich des 35-jährigen Jubiläums 1967. wie bisher - 4 Mannschaften werden.

### Welche Veranstaltungen wurden während deiner GSK-Obmannzeit organisiert?

Einige Veranstaltungen wie Flohmarkt, Kegelscheiben oder Wandertag gab es vor meiner Obmannzeit schon, daher bemühte ich mich sehr diese beizubehalten! Neu hinzu kamen zB. die Entenralley, Zeltfeste, das Stadtfest im Tirolerhof, Hobbyturniere mit ca. 15 Mannschaften, der Maskenball, und 10 x schaffte ich es, die „Stehaufmänderl“ nach Gallspach zu holen. Natürlich wäre das alles nicht ohne unsere **überaus tüchtigen Funktionäre** möglich!

### Was steht beim GSK unmittelbar an?

Mit großer Freude sehen wir der Fertigstellung unseres neuen Trainingsplatzes mit Flutlichtanlage und einer Tribüne mit 130 Sitzen (gesponsert vom Autohaus Ford Danner) im Februar 2011 entgegen, was nicht ohne die Unterstützung der Gemeinde möglich wäre! Die Sanierung des alten Platzes soll im Sommer abgeschlossen werden. Nächstes Jahr wollen wir erstmals ein Oktoberfest im Pfarrsaal veranstalten und im Jahr 2012 steht dann das 80-jährige Jubiläum unseres Vereins an!

### Steckbrief

**Alter:** 66 Jahre

**Geboren in:** Gallspach 6 (jetziges Gemeindeamt).

**Familienstand:** verheiratet, 3 Kinder (24, 21, 14), Hund Bella.

**Lieblingessen:** Essigwurst.

**Hobbies:** Fußball, Faschingsgilde.

**Lieblingsfußballverein:** GSK, Rapid Wien, Werder Bremen.

**Wo man mich trifft:** Während der Saison von So-So am Sportplatz und ab Nov. bei den Faschingsvorbereitungen.

**Wir bedanken uns für das Interview und für das große Engagement von Hr. Johann Offen-zeller!**

## Marktmusikkapelle Gallspach

### Neujahrswunschkonzert

**Am Sonntag, den 2. Jänner 2011,  
um 15 Uhr, im Kursaal Gallspach.**

Musikalische Leitung: Ing. Josef Söllinger; Gesangssolisten: Heidi Söllinger; Moderation: Mag. Romana Hochfellner, Verena Leeb;

**In der Adventzeit werden Musikerinnen und Musiker unterwegs sein, um Ihre Musikwünsche entgegenzunehmen. Bitte unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und im Speziellen die Förderung junger Talente in der Form, dass Sie sich einen Musikwunsch aus unserem Programm erfüllen.**

#### Konzertprogramm:

1. **Siegesheimkehr**, Vaclav Vackar – Arr. Sepp Tanzer, *Konzertmarsch*
2. **Rosen aus dem Süden**, Johann Strauß – Arr. Siegfried Rundel, *Walzer*
3. **Aha-Polka**, Nick Loris – Arr. Ernst Hutter, *böhmische Polka*
4. **Appalachian Overture**, James Barnes
5. **La Storia**, Jacob de Haan, *Konzertstück*

PAUSE

#### Auftritt der **Jugendkapelle**

Unter der **Leitung von Christoph Wiesner**

6. **Latin Medley**, C. Velazquez & R. Hernandez – Arr. Naohiro Iwai, *Cachito~Cachita*
7. **Nena!**, Arr. Peter Kleine Schaars, *Lieder von Nena – „99 Luftballons“ – „Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann“ – „Leuchtturm“ – „Nur geträumt“* *Gesangsstück; Solistin: Heidi Söllinger*
8. **Avatar Soundtrack Highlights**, James Horner – Arr. Jay Bocoock *Filmmusik, Melodien aus dem gleichnamigen Film*
9. **Birdland**, Joe Zawinul – Arr. Marcel Saurer, *Jazz-Klassiker*

Die Marktmusikkapelle Gallspach wünscht allen Gallspacherinnen und Gallspachern, allen Freunden der Musik und allen Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Verena Leeb, *Schriftführerin.*

## Goldhaubengruppe

### Tag der Tracht

Am 22. August 2010 veranstaltete die Goldhaubengruppe Gallspach, unter großer Teilnahme der Bevölkerung, den Tag der Tracht mit Festgottesdienst für die Ehe-Jubilare.

Die Messe wurde von **Herrn Pfarrer Innocent Nwafor** und **Diakon Christian Breitwieser** zelebriert. Von ihnen wurde jedem Ehepaar ganz persönlich der Segen Gottes ausgesprochen.

Für die schöne musikalische Gestaltung dieser Festmesse sorgte heuer die Marktmusikkapelle Gallspach. Anschließend geleiteten zwei Hochzeitsbläser die Jubelpaare in den Kursaal, wo sie freudig empfangen wurden.

Nach dem Mittagessen sang der „Goldhaubenchor“ das Brautlied, bei Kaffee, Torten, Krapfen und gemütlichem Beisammensein bei dezenter Musik von Hans Gruber fand der Tag der Tracht seinen Ausklang.



An dieser Stelle sagen wir abermals DANKE allen Besuchern und Freunden der Goldhaubengruppe. Durch euren zahlreichen Besuch können wir jedes Jahr wieder dieses, bereits traditionelle Fest durchführen.

Frohes Fest und ein friedvolles neues Jahr wünscht allen GallspacherInnen und LeserInnen der Gemeindezeitung - die Goldhaubengruppe Gallspach.

Schüller Maria, *Obfrau.*

## Reit- und Fahrgemeinschaft

### Erfolge für Jung und Alt!

2010 ist fast vorbei und die Union Reit- und Fahrgemeinschaft Gallspach-Meggenhofen kann wieder auf ein sehr, sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken:

Unser Frühschoppen war dank der zahlreichen Besucher, dank der kurzweiligen und abwechslungsreichen Vorführungen, dank der Gastronomie und auch dank des Wettergottes auch in diesem Jahr wieder ein toller Erfolg!



Reit- und Fahrvorführungen beim Frühschoppen in Obergallspach.

Auch in sportlicher Hinsicht erzielten unsere Mitglieder hervorragende Ergebnisse: Michaela Schöftner erreichte nach ihrem Landesmeistertitel auf ihrer ersten Weltmeisterschaft (Ungarn) den 6. Gesamtrang. Josef Schöftner wurde wie im letzten Jahr Vizelandesmeister bei den Vierspännern.

Wie bereits im Jahr 2009 veranstalteten wir auch heuer mit den Vereinen aus Haag und Ottang einen Vereinsvergleichskampf im Gespannfahren. Dieser wird in zwei Klassen (1- und 2-Spänner) ausgetragen. Im heurigen Jahr konnten wir uns die Wandpokale in beiden Klassen sichern und auch mannschaftlich hatten wir ein tolles Ergebnis:

1- Spänner:

1. Astrid Schöftner
8. Florian Breitwieser
12. Karl Samhaber
13. Julia Baumgartner
14. Christa Brunner

2- Spänner:

1. Josef Schöftner
2. Florian Breitwieser
3. Thomas Groisshammer
4. Roman Mairhuber
5. Andreas Brunner

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Besuchern unserer Veranstaltungen und wünschen allen Gallspacherinnen und Gallspachern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Astrid Schöftner.

## GSK Nachwuchs

In der abgelaufenen Herbstsaison wurde beim Nachwuchs in folgenden Gruppen gespielt: U 9 mit **Gerald Wageneder** und **Fabian Mair**, die U 14 mit **Markus Wageneder** sowie **Erwin Traxler** und die U 16 mit **Gerhard Klinger**.

Die U 9 konnte bei der Förderung der taktischen und spielerischen Anfangsarbeit großen Erfolg verzeichnen. Die jungen Fußballer befinden sich im vorderen Bereich der Mannschaften des Bezirks. Gerald und Fabian können die Jungen gut motivieren und lernen ihnen mit einer Leichtigkeit und Freude die Grundlagen des Fußballs.

Da in der U 14 Mannschaft einige Jahrgänge zusammengefasst sind, ist hier von Markus und Erwin eine gewaltige Aufgabe zu bewältigen. Die jüngsten ihrer Fußballer sind 1999 geboren, die älteren 1997. Sie schaffen es, die unterschiedlichen fußballerischen Bedürfnisse der Spieler im Training zu berücksichtigen. Eine große Aufgabe!

Bei der U 16 Mannschaft werden einige Spieler bereits für die Aufgaben der Kampfmannschaft vorbereitet und sie werden teilweise in diese Mannschaft eingebaut. Eine Herausforderung für den Trainer **Gerhard Klinger**, der fast bei jedem Spiel seine Aufstellung ändern muss.

Das erste Mal wurde im Herbst ein Elternabend durchgeführt. Der Vorstand freute sich über den regen Besuch. Der Winter wird bei den Kindern und Jugendlichen in der Halle der VS Gallspach überbrückt.

### Trainingszeiten in der Halle:

Freitag von 15:30-17:30 Uhr - U9  
Samstag von 10:00-12:00 Uhr – U14 + U16

### Veranstaltungshinweis:

## Gallspacher Ballnacht

**Samstag, 8. Jänner 2011, um 20 Uhr, im Kursaal Gallspach, Eintritt: €8,-,-.**

Top Tanz- und Unterhaltungsmusik: The White Hair Stars mit **Gerlinde Mairhuber**. Tombola mit 200 Preisen. Auf Ihren Besuch freut sich der Ortsverband **Kameradschaftsbund** Gallspach.

## Gallspacher Weihnachts- und Silvesterprogramm

<b>MI 22. DEZ</b>	15:00-20:00 Uhr:	<b>PUNSCHSTAND</b> am Hauptplatz
<b>DO 23. DEZ</b>	15:00-20:00 Uhr:	<b>PUNSCHSTAND</b> am Hauptplatz
<b>FR 24. DEZ</b>	10:00-17:00 Uhr:	<b>PUNSCHSTAND</b> am Hauptplatz
<b>HEILIGER ABEND</b>	14:00 Uhr:	<b>KINDER-ÜBERRASCHUNGSFILM</b> im Kursaal. Eintritt: frei.
	15:30 Uhr:	<b>WEIHNACHTSBLASEN</b> am Hauptplatz
	16:00 Uhr:	<b>KINDERMETTE</b> in der kath. Pfarrkirche
	17:00 Uhr:	<b>WEIHNACHTSBLASEN</b> am Friedhof
	17:30 Uhr:	<b>CHRISTVESPER</b> zum Heiligen Abend in der evang. Friedenskirche
	21:00 Uhr:	<b>X-MAS PARTY</b> in der SeaSide-Lounge
	23:00 Uhr:	<b>TURMBLASEN-CHRISTMETTE</b> in der kath. Pfarrkirche
<b>SA 25. DEZ</b>	09:30 Uhr:	<b>WEIHNACHTSGOTTESDIENST</b> in der kath. Pfarrkirche
	10:45 Uhr:	<b>WEIHNACHTSGOTTESDIENST</b> in der evang. Friedenskirche
<b>SO 26. DEZ</b>	09:30 Uhr:	<b>FEST des hl. STEPHANUS</b> in der kath. Pfarrkirche
	10:30 Uhr:	<b>FRÜHSCHOPPEN</b> mit Harmonikaspieler Manuel (13 Jahre aus Taiskirchen) am Hauptplatz. Schnaps und Fruchtbrot gratis.
<b>DI 28. DEZ</b>	20:00 Uhr:	<b>HEIMATABEND</b> mit der Pollhamer Volkstanzgruppe und Dreiergesang im Kursaal. Eintritt: freiwillige Spenden.
<b>MI 29. DEZ</b>	19:30 Uhr:	<b>SILVESTERGALA 2010</b> – „An der schönen blauen Donau“ Salonorchester Bad Schallerbach – Dirigent Peter Gillmayr; Lili Wimmer: Sopran; Harald Wurmsdobler, Tenor; Nora Dirisamer: Rezitation; im Atrium Europasaal Bad Schallerbach. Ein gratis Shuttle-Bus wird organisiert. Anmeldung in der Gästefo bis spätestens <b>Montag, 27.12. um 14.00 Uhr</b> . Eintritt: € 17,-,-; mit Gästekarte: € 8,50.
<b>DO 30. DEZ</b>	20:00 Uhr:	<b>FACKELWANDERUNG</b> mit musikalischer Begleitung. Glühmost- bzw. Kinderpunschverkostung am romantischen Lagerfeuer. Fackeln werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Treffpunkt: Hauptplatz.
<b>FR 31. DEZ</b>	16:00 Uhr:	<b>JAHRESSCHLUSSANDACHT</b> in der kath. Pfarrkirche
	17:30 Uhr:	<b>GOTTESDIENST</b> zum Jahresschluss in der evang. Friedenskirche
	ab 20:00 Uhr:	<b>SILVESTERPARTY</b> in der SeaSide-Lounge
	23:15-0:15 Uhr:	<b>SILVESTERNACHTGEBET</b> in der kath. Pfarrkirche
<b>SA 01. JAN</b>	09:30 Uhr:	<b>PFARRGOTTESDIENST</b> in der kath. Pfarrkirche
	18:30 Uhr:	<b>ABENDMESSE</b> in der kath. Pfarrkirche
<b>SO 02. JAN</b>	15:00 Uhr:	<b>NEUJAHRSWUNSCHKONZERT</b> mit der Markt- und Musikkapelle Gallspach im Kursaal

## GESCHICHTE GALLSPACHS

(Teil 43)

von Dr. Wolfgang Perr

### Hans Christoph Geymann, ein Edelmann der Renaissance (4. Teil)

Über das Lebensende von Hans Christoph Geymann sind wir ziemlich gut informiert. Schien er zu Beginn des Jahres 1600 noch im Besitz seiner Kräfte gewesen zu sein - Georg Sigmund Schifer zu Freyling bat ihn noch am 6. Jänner um Mitfertigung und Siegelung eines Testaments – ging sein Leben schon einige Wochen später überraschend zu Ende.

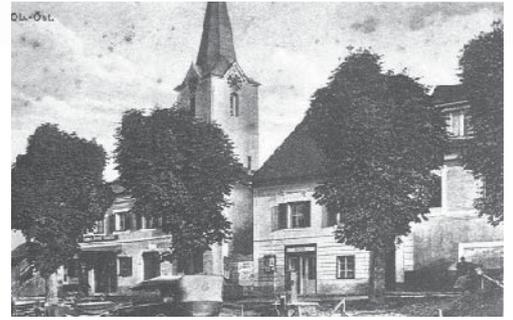
In einer später veröffentlichten Leichenpredigt heißt es, dass [...] er eben unversehens dahin gefallen, seines Alters im 56. Jahr, denn 22. Februarij, alß er in einem Sessel beim Bett in beysein etlicher seiner Blutsfreundt gesessen, denselben sein Schwachheit eines übermechtigen Truckens, hefftiger alß das vorhergehende Podgram geklagt, unter solchen Schmerzen, sich selb an das Bett begeben, und darauff seeliglich verschieden, auch auff Christliches zusprechen seiner Befreundten, Christliche Zeichen deß Glaubens an Christum, in gewisser Hoffnung deß ewigen Lebens von sich geben [...].

Die offiziellen Trauerfeierlichkeiten fanden erst einen Monat später, am 23. März 1600 um 8 Uhr vormittags in der Gallspacher Kirche statt. Dabei hielt Pfarrer Nikolaus Haslmayr aus Eferding die erwähnte Predigt. Vorgetragen wurde auch ein lateinisches Trauergedicht von Georg Schott (Scotus), dem Hausprediger der Geymann in Gallspach. Aus einer, der gedruckten Predigt angeschlossenen Liste gehen die adeligen Teilnehmer an dieser Feier namentlich hervor. Als Vertreter des Herrenstandes nahmen Mitglieder der Familien Aspan, Jörger, Landau, Losenstein, Polheim, Schärffenberg, Starhemberg, Traun, Zelcking und Zinzendorff daran teil. Der Ritterstand wurde u.a. repräsentiert von Angehörigen der Fernberger, Flußhart, Franking, Grientaler, Hoffmann, Hohenecker, Hohenfelder, Innerseer, Jagenreuter, Kirchberger, Kölnpöck,

Mamming, Neuhaus, Neydegg, Schallenberg, Schifer, Sigmar, Storckh und Trauttmannstorff. Von geistlicher Seite waren neben Georg Schott und Pfarrer Georg Botzheimer aus Grieskirchen auch deren evangelische Amtskollegen aus Aistersheim, Eferding, Holzhausen, Krenglbach, Offenhausen und Schwans sowie der Hofprediger von Tollet anwesend. Der Cantor von Wels, unterstützt durch die Schulmeister von Grieskirchen und Gallspach samt der Cantorey, sorgte für eine entsprechende musikalische Umrahmung.

Über die noch unmündigen Kinder aus der zweiten Ehe des Verstorbenen übernahmen Hans Jörger und Hans Ludwig Kirchberger die Vormundschaft. Die gemeinsame Belehnung der Geymannbrüder mit dem Familiensitz Gallspach durch Kaiser Rudolf II. erfolgte am 15. Februar 1601. Als dem Ältesten fielen Hans Ortolph die Familienlehen zu. Jedem Sohn wurde eine Herrschaft überlassen. Hans Ortolph erhielt Freyn, Hans Georg Trattenegg, Hans Ludwig Schwarzgrub und Hans Paul Walchen mit Wildenhag und Rossatz. Der Jüngste, Hans Bernhard, blieb bei der Mutter in Gallspach. Er starb jedoch noch vor April 1605. Seine Anteile erwarb Hans Ludwig. Zur Erbmasse gehörten neben dem Besitzkomplex von 411 Feuerstätten auch Silbergeschirr, Kleinodien, Leibskleider, Pelzgewänder, Leinwand, die Rüstung des Erblassers und ein Bargeldbetrag in Höhe von 13.637 Gulden.

Vom Grabmal des Hans Christoph Geymann blieben nur drei Fragmente erhalten. Zwei Reliefs aus Solnhofener Kalkstein sowie eine erst 1976 wieder zum Vorschein gekommene, 31 x 46 cm große schwarze Schieferplatte mit religiösem Text (Hiob XIX). Von den zwei Reliefs zeigt das eine, 90 x 102 cm große als Hauptmotiv die Auferstehung der Toten nach der Vision des Propheten Ezechiel (Ez. 37, 1-14). Das zweite, 45 x 112 cm messende Relief zeigt den Verstorbenen kniend inmitten seiner Familie. Die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Grabmales bereits Vorverstorbenen sind durch Kreuze über ihren Köpfen gekennzeichnet. Da auch Hans Bernhard als verstorben bezeichnet ist, kann geschlossen werden, dass das Epitaph



erst um 1605 angebracht wurde. Sonstige Architekturaufbauten, wie Sockel, Pilaster, Gesimse, Rahmenwerk sowie Wappen und Inschriften wurden vermutlich im 18. oder 19. Jh. entfernt. Glücklicherweise wurde der Text der Grabinschrift überliefert, der wie folgt lautete: Alhier liegt begraben der Edl und Gestrenge Herr, Herr Hans Christoph Geymann auf Gallspach und Trätteneck, Walchen und Freyn und Schwarzgrub, Röm. Kayserl. Majest. gewester Rath und Landrath einer ersamnen Landschaft des Ertz-Hertzog-thumb Österreich ob der Enns Verordneter, welcher zu Gallspach in Gott seeliglichen auch in wahrer rainer Erkenntnuß des Heil. Evangelij und Christlichen Glaubens entschlaffen ist den 22. Februar zwischen 7 und 8 Uhr Nachmittag in 1600. Jahr seines Alters im 56. deme der Allmächtige Gott am Jüngsten Tag eine fröliche Auferstehung, uns aber die wir in diesem Jammerthal wandeln zu seiner Zeit auch ein fröliches und seeliges Sterbestündtlein verleichen wohlhe. Amen.

Als Vorbild für dieses Grabdenkmal aus der Grieskirchner Werkstätte des Friedrich Thön kommen die Epitaphien des Hans Adam Jörger († 1591), des Georg Wolfgang von Tannberg († 1605) oder des Achaz Hohenfelder († 1603) in Frage, die sich heute noch unversehrt in den Pfarrkirchen von St. Georgen bzw. Aistersheim befinden.

(Nicolaus Haslmayr: Leichenpredigt auf Hans Christoph Geymann. Tübingen 1600. Württembergische Landesbibliothek Stuttgart. Norbert Loidol: Renaissance in Oberösterreich. Weitra 2010, S. 73-74; Josef Weninger: Bericht von der Epitaphienrestaurierung an der Pfarrkirche Gallspach. 2005; Wolfgang Perr [Peer]: Hans Christoph Geymann von Gallspach und Trattenegg. In: Der Bundschuh 13. Ried 2010, S. 52-62)

(Fortsetzung folgt...)

## Wir trauern um

Johann **WALTENBERGER** (75),  
Marienheim

Helga **LUGHOFER** (62),  
Almweg 7

Karoline **WIESINGER**  
(80), Wies 2

Karl **SPANLANG** (93),  
Marienheim

August **KUTZENBERGER** (88),  
Am Neumarkt 9

Johann **PARZER** (74),  
Am Neumarkt 6

Mag. Erich **STIER** (71),  
Marienheim

Karl-Heinz **MLADENOV** (80),  
Salzburgerstr. 25

Pauline **SCHILDBERGER** (95),  
Marienheim



## Geburten

Wir gratulieren



Ingeborg **LEHNER** zur Geburt ihres  
Sohnes **Paul**

Saskia **EBISCH** zur Geburt ihrer Toch-  
ter **Sumeja**

Ulrike u. Mark **ZECHIEL** zur Geburt  
ihres Sohnes **Emanuel**

Christin u. Helfried **STRAUSS** zur  
Geburt ihres Sohnes **Dominic**

Petra u. Franz **WEINBERGER** zur  
Geburt ihrer Tochter **Hanna**

Jasmina u. Haris **MIDZIC** zur Geburt  
ihres Sohnes **Harun**

Izeta u. Hadis **REKIC** zur Geburt ihres  
Sohnes **Emir**

Mária **PEJČÁKOVÁ** zur Geburt ihrer  
Tochter **Paula**

Mag. Margot u. Daniel **LEHNER** zur  
Geburt ihres Sohnes **Paul**

## Eheschließungen



Stefanie Muckenhuber u. Ing. Rudolf  
Friedrich **GRUBER**, 4623 Gunskirchen



Herbert Leblhuber u. Ulrike **HAGER**,  
Almweg 12



Tina Humenberger u. Dieter Walter  
**LANG**, Keplerstr. 9



Julia Maria Hackl u. Jelenko  
**BILANOVIĆ**, Polhamerweg 1

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Goldene Hochzeit feierten



Georg u. Hermine **GRUBER**, Salzbur-  
gerstr. 19

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Wir gratulieren den Jubilaren im Oktober, No- vember u. Dezember:

Humer Theresia	75 Jahre
Mag. Arch. Ziegler Günther	75 Jahre
Aigner Maria	75 Jahre
KommR Scharinger Gottfried	90 Jahre
Heitzinger Hermine	75 Jahre
Kaltenböck Maria	80 Jahre
Schüller Franz	97 Jahre
Leutgöb Francisca	75 Jahre
Wiesinger Alois	85 Jahre

## NARRGALLIBACH

Bei den **Narrenabenden** darf wieder so  
richtig gelacht werden. Ein tolles Pro-  
gramm erwartet Sie.

**Termine:** Samstag, **5. Februar 2011**  
und Freitag, **11. Februar 2011** jeweils  
um 20:11 Uhr im **Kursaal Gallspach**.

Nummerierte **Platzkarten ab 3. Jänner**  
2011 erhältlich: Gästeinfo Gallspach,  
Hauptplatz 8, gallspach@vitalwelt.at,  
Tel. 62375.



Für gute Unterhaltung sorgen die Gallspacher  
Narren!

## Aus dem Kindergarten

### VERKEHRSSICHERHEIT

Zum Thema „Kinder in der Welt des Straßenverkehrs“ versuchte eine Referentin des ÖAMTC Eltern von Kindergartenkindern auf die Wichtigkeit des **richtigen Verhaltens auf der Straße** und **im Auto** hinzuweisen.

Anhand von praktischen Beispielen und kleinen Arbeitsgruppen wurden Fragen im Team erarbeitet und beantwortet.

### MARTINSFEST

Traditionsgemäß fand am 11.11.2010 das **Martinsfest**, auch Laternenfest genannt, dieses Jahr nach einem **Umzug** am Hauptplatz statt.

Viele Kinder des Kindergartens, Eltern, Großeltern, Freunde,... nahmen an der Feier teil und lauschten den Liedern und der Martinsgeschichte.

Im Anschluss gab es noch einen **gemütlichen Treff** mit **kulinarischer Versorgung** vor dem Gemeindeamt.

### DER NIKOLAUS KOMMT

Jährlich besucht der Nikolaus die Kinder des Kindergartens. Aus diesem Grund treffen sich jeweils die Mütter (manchmal auch Väter) an einem Abend im



Die Schulanfänger durften sich als Nikoläuse verkleiden und die Kinder der ersten Klassen der Volksschule beschenken.

Kindergarten, um in **geselliger Runde Säckchen** für ihr Kind zu gestalten.

### KINDER ALS NIKOLAUS

Wie auch im Vorjahr erarbeitete die Pädagogin **Barbara Kreuzmayr-Rösslhuber** mit den **Schulanfängern** den Sinn des Nikolausfestes.

Die Kinder erfuhren vom Leben des Hl. Nikolaus und durften auch in seine **Rolle schlüpfen**. Verkleidet besuchten und beschenkten sie dann die ersten Klassen der Volksschule.

### ADVENT

Im Kindergarten versuchen wir den Kindern die „Zeit des Wartens“ in gemütlicher Atmosphäre zu verkürzen. Mit Adventliedern, Gestaltungsarbeiten, Geschichten, in Gesprächen,... erfahren die Kinder den eigentlichen Sinn des **Weihnachtsfestes**.

Mit allen **Sinnen** wollen wir der vorweihnachtlichen Hektik entgegenwirken und

uns somit auf die schönste Zeit im Jahr freuen.

**Weihnachtsferien sind von 24. Dezember 2010 bis 10. Jänner 2011.**

**In diesem Sinne wünscht das Team des Kindergartens eine friedliche, besinnliche Feier im Kreise der Familie und ein gutes neues Jahr!**

*Johanna Kofler, Kindergartenleiterin.*

## Seniorentag

Am Sonntag, den **7. Nov. 2010** fand im Gallspacher Kursaal der schon traditionelle Seniorentag der Marktgemeinde Gallspach statt.

Die Gemeinde lud zu einem gemeinsamen Mittagessen. **Bgm. Siegfried Straßl** nutzte die Gelegenheit,



Foto v.l.n.r.: Anna u. Alois Prew es e n d e n l e t z e r, Engelbert Penninger.

Fotos aus dem vergangenen Jahr von Gallspacher Projekten, Baustellen und Ehrungen zu zeigen. Rund **170 GallspacherInnen** verbrachten ein paar gemeinsame gemütliche Stunden.

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen der Bürgermeister, die Gemeindeangestellten u. Gemeindegewerkschafter sowie die Gemeinderäte.**

